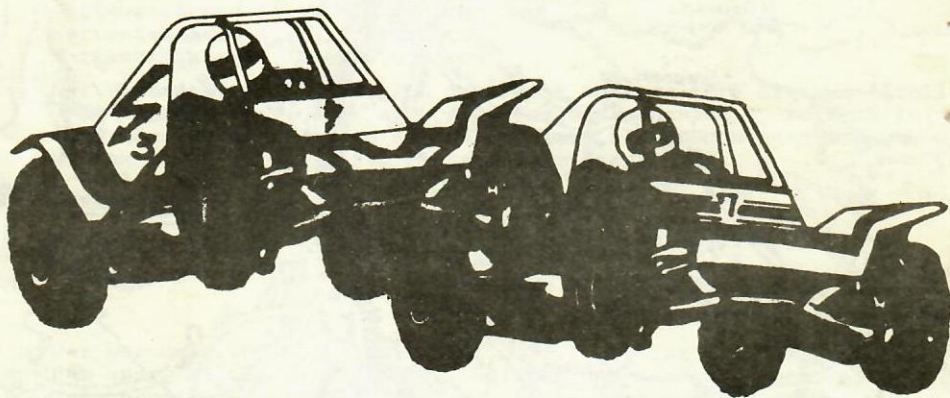


AUSSCHREIBUNG



B'AREN BATTERIE

CROSS

**Staatsmeisterschaftslauf
1979-08-19 Hollenburg**

9. FAHRZEUGE

Zugelassene Fahrzeuge:

Automobile der Gruppen 1 - 5 gemäß Anhang J der FIA, sowie Buggies und Autocross-Spezialfahrzeuge entsprechend den Bestimmungen der Autocross-Reglements 1979 der FIA und der OSK im ÖAMTC.

10. ALLGEMEINE FAHRZEUGBESTIMMUNGEN

Spikes, Ketten und alle ähnlichen Antigleit-Hilfsmittel sind verboten. Die Sicherheitsbestimmungen für die Fahrer müssen zur Gänze mit dem FIA-Autocross-Reglement 1979 übereinstimmen.

11. WERTUNGSKLASSEN

Die Fahrzeuge werden in folgende Divisionen und Wertungsklassen eingeteilt:

Division I: Fahrzeuge der Gruppen 1 - 5

Wertungsklasse 1 bis 1.600 ccm

Wertungsklasse 2 über 1.600 ccm

Division II: Autocross-Spezialfahrzeuge und Buggies (aus Serienkit)

Wertungsklasse 3 bis 1.600 ccm

Wertungsklasse 4 bis 2.000 ccm

Wertungsklasse 5 über 2.000 ccm

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, weitere Klasseneinteilungen vorzunehmen, aber auch Klassen zusammenzulegen, sofern in einer der oben genannten Klassen weniger als 5 Nennungen abgegeben wurden bzw. weniger als 5 Fahrzeuge am Start sind.

12. NENNUNGEN UND NENNGELD

Nennungen sind zu richten an: 1. C.A.R. Team Ferlach
Adalbert Stifterg. 5
A-9170 Ferlach, Österreich
Tel.: 04227-3711-326 (ab 18 Uhr)

Das Nenngeld von ö.S. 500.- bzw. ö.S. 700.- ist gleichzeitig mit dem ausgefüllten Nennformular, welches der Ausschreibung beiliegt, zu überweisen (Volksbank Ferlach, Konto Nr. 300 1658 0000) oder per eingeschriebener Briefsendung der Nennung beizufügen (Scheck).

1. Nennungsschluß: Freitag, 3.8.1979, 24 Uhr; Nenngeld ö.S. 500.-

2. Nennungsschluß: Freitag, 10.8.1979, 24 Uhr; Nenngeld ö.S. 700.-

Das Nenngeld wird, außer bei Absage der Veranstaltung, keinesfalls rückerstattet; bei Nichterscheinen des Fahrers gilt es daher als Reuegeld.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen; in diesem Fall wird das Nenngeld zurückerstattet.

13. ADMINISTRATIVE ABNAHME

Laut Zeitplan Punkt 7. dieser Ausschreibung.

Der Bewerber oder dessen Beauftragter (Fahrer) hat vorzuweisen:

+ Nenngeld-Einzahlungsbestätigung

+ Internationale Bewerber- und Fahrerlizenz, sowie Führerschein

+ Internationale ärztliche Ausweiskarte

+ Auslandsstartgenehmigung des ACN (nur für ausländische Teilnehmer)

+ Homologierungsblatt bzw. Wagenpass

Der Bewerber oder dessen Beauftragter (Fahrer) erhält sodann:

- + Passierschein für Wettbewerbs- und Service-Fahrzeug
- + Ausweis für Fahrer und Begleitpersonen
- + Rennprogramm und eventuelle Durchführungsbestimmungen zu dieser Ausschreibung
- + Kleber des Sponsors dieser Veranstaltung, die am Fahrzeug angebracht werden sollen.

14. FAHRERWECHSEL

Der Bewerber kann einen genannten Fahrer durch einen anderen ersetzen, doch muß dies der Rennleitung spätestens bei der administrativen Abnahme bekannt gegeben werden. Um zum Start zugelassen zu werden, muß dieser Ersatzfahrer die Bestimmungen betreffend des offiziellen Trainings voll erfüllen.

15. TECHNISCHE ABNAHME

Laut Zeitplan Punkt 7. dieser Ausschreibung.

Der Bewerber oder dessen Beauftragter (Fahrer) muß vorweisen:

- + Internationale Bewerber- und Fahrerlizenz, sowie Führerschein
- + Homologierungsblatt bzw. Wagenpass
- + Fahrzeug- und Fahrerausrüstung entsprechend dem FIA-Autocross-Reglement 1979

Die Fahrer fahren nach erfolgter technischer Abnahme sofort und direkt zum Vorstart des Pflichttrainings. Zuwiderhandelnde werden ausgeschlossen !

16. TRAINING

Das Pflichttraining findet am Renntag von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Nur ein Fahrer an Bord - kein Ballast. Jeder Fahrer muß mindestens 5 (fünf) Trainingsrunden (inklusive Aufwärmrunde) gefahren sein, um zum Rennen zugelassen zu werden; Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Sportkommissäre und durch den Rennleiter. Außerhalb des offiziellen Trainings und des Rennens ist das Befahren der Strecke durch Teilnehmer untersagt. Trainingsergebnisse werden am Renntag laufend bekannt gegeben und bei Start und Ziel zum Aushang gebracht.

17. PRÄSENTATIONSRUNDE UND VORSTART

Im Anschluß an die Fahrerbesprechung erfolgt die Aufstellung sämtlicher Fahrzeuge für die Präsentationsrunde in der Reihenfolge der Startnummern, welche während der gesamten Präsentationsrunde eingehalten werden muß. Teilnehmer, die der Präsentationsrunde unentschuldig fernbleiben oder sich undiszipliniert verhalten (Nichteinhalten der Startnummernreihenfolge), kann der Rennleiter die Fahrerlaubnis entziehen, wobei keine Rückerstattung des Nenngeldes erfolgt. Nach der Beendigung der Präsentationsrunde fährt die erste Wagengruppe unaufgefordert zum Start. Die restlichen Fahrer fahren zurück in das Fahrerlager, wo die Fahrzeuge am Vorstart aufgestellt werden. Teilnehmern, die durch Verlassen des Vorstartbereiches oder verspätetes Erscheinen im Vorstartbereich den Veranstaltungsablauf verzögern, kann der Rennleiter die Starterlaubnis entziehen, wobei keine Rückerstattung des Nenngeldes erfolgt.

18. STARTAUFGSTELLUNG

Diese wird durch Aushang rechtzeitig veröffentlicht und ist für jeden Teilnehmer bindend. Eventuell erforderliche Umgruppierungen behält sich der Veranstalter vor. Nicht rechtzeitig Erscheinen am Vorstart zieht den Ausschluß nach sich.

Die Maximalanzahl der gleichzeitig an den Start gelangenden Fahrzeuge ist nach oben hin durch das FIA- und OSK-Autocross-Reglement 1979 limitiert.

Sollte ein Fahrer, aus welchem Grund immer, in einem seiner Läufe nicht starten können, so hat er dies unbedingt und sofort der Rennleitung mitzuteilen.

19. DURCHFÜHRUNG DES RENNENS

Am Rennen können alle Fahrzeuge teilnehmen, deren Fahrer die Trainingsbedingungen erfüllt haben und die von den Sportkommissären und dem Rennleiter zum Start zugelassen werden. Ein Fahrzeug darf nur von einem Fahrer gefahren werden.

Ein Fahrer an Bord - kein Ballast!

Das Rennen wird gemäß der OSK-Staatsmeisterschafts-Ausschreibung, die mit dem FIA-Reglement grundsätzlich übereinstimmt, ausgetragen. In den Vor- und Semifinalläufen werden 6 (sechs), in den Finalläufen 9 (neun) Runden gefahren.

Es werden beide Divisionen getrennt gestartet. Die Startaufstellung in den Vorläufen erfolgt auf Grund der erzielten Trainingszeiten, wobei die schnellste der gezeiteten Runden zur Wertung herangezogen wird.

Startberechtigt in den Vorläufen sind die 32 Trainingsschnellsten jeder Division gemäß nachfolgendem Schema:

A	B	C	D																																				
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">1</td><td style="text-align: center;">5</td><td style="text-align: center;">9</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">13</td><td style="text-align: center;">17</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">21</td><td style="text-align: center;">25</td><td style="text-align: center;">29</td></tr> </table>	1	5	9	13	17		21	25	29	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">6</td><td style="text-align: center;">10</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">14</td><td style="text-align: center;">18</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">22</td><td style="text-align: center;">26</td><td style="text-align: center;">30</td></tr> </table>	2	6	10	14	18		22	26	30	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">3</td><td style="text-align: center;">7</td><td style="text-align: center;">11</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">15</td><td style="text-align: center;">19</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">23</td><td style="text-align: center;">27</td><td style="text-align: center;">31</td></tr> </table>	3	7	11	15	19		23	27	31	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">4</td><td style="text-align: center;">8</td><td style="text-align: center;">12</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">16</td><td style="text-align: center;">20</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">24</td><td style="text-align: center;">28</td><td style="text-align: center;">32</td></tr> </table>	4	8	12	16	20		24	28	32
1	5	9																																					
13	17																																						
21	25	29																																					
2	6	10																																					
14	18																																						
22	26	30																																					
3	7	11																																					
15	19																																						
23	27	31																																					
4	8	12																																					
16	20																																						
24	28	32																																					

Im Semifinale starten die vier schnellsten Fahrer aus den vier Vorläufen nach folgendem Schema:

A	B																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">1A</td><td style="text-align: center;">1C</td><td style="text-align: center;">2A</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2C</td><td style="text-align: center;">3A</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3C</td><td style="text-align: center;">4A</td><td style="text-align: center;">4C</td></tr> </table>	1A	1C	2A	2C	3A		3C	4A	4C	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">1B</td><td style="text-align: center;">1D</td><td style="text-align: center;">2B</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2D</td><td style="text-align: center;">3B</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3D</td><td style="text-align: center;">4B</td><td style="text-align: center;">4D</td></tr> </table>	1B	1D	2B	2D	3B		3D	4B	4D
1A	1C	2A																	
2C	3A																		
3C	4A	4C																	
1B	1D	2B																	
2D	3B																		
3D	4B	4D																	

Im Finale starten die fünf schnellsten Fahrer aus den beiden Semifinalläufen nach folgendem Schema:

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">1A</td><td style="text-align: center;">1B</td><td style="text-align: center;">2A</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2B</td><td style="text-align: center;">3A</td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3B</td><td style="text-align: center;">4A</td><td style="text-align: center;">4B</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">5A</td><td style="text-align: center;">5B</td><td></td></tr> </table>	1A	1B	2A	2B	3A		3B	4A	4B	5A	5B	
1A	1B	2A										
2B	3A											
3B	4A	4B										
5A	5B											

Bei Ausfall eines Fahrers in einem der Vor-, Semifinal- oder Finalläufe erfolgt in keinem Fall Nachrücken; dieser Startplatz ist frei zu halten.

Ansonsten erfolgt die Durchführung des Meisterschaftslaufes nach den im OSK-Autocross-Reglement 1979 festgelegten Bedingungen.

Die Divisionsklassements werden auf Grund des Zielainlaufes der beiden Finalläufe erstellt.

20. FAHRREGELN UND STRAFEN

Die Rennstrecke darf nur gegen den Uhrzeigersinn befahren werden. In allen Läufen gelten folgende Regeln:

+ Defekt oder Unfall	Wagen sofort aus der Bahn
+ Fehlstart	10 (zehn) Strafsekunden
+ Verschieben oder Umwerfen einer Torbegrenzung	5 (fünf) Strafsekunden
+ Auslassen eines Tores	Ausschluß
+ Offensichtliche Behinderung anderer Teilnehmer	Ausschluß
+ Abweichen von der Strecke	Rückkehr an der gleichen Stelle, sonst Ausschluß
+ Fremde Hilfe	Ausschluß
+ Fahren gegen die Fahrtrichtung	Ausschluß

21. FLAGGENSIGNALE

Während des Trainings und des Rennens können den Fahrern nachstehende Flaggensignale gezeigt werden, die unbedingt befolgt werden müssen:

rot-weiß-rote Flagge	Start
rote Flagge	Unbedingt und sofort HALT! Zur alleinigen Verfügung des Rennleiters.
gelbe Flagge stillgehalten	Achtung! Gefahr! Überholverbot!
gelbe Flagge geschwenkt	Höchste Gefahr! Zum Anhalten bereit machen! Überholverbot!
grüne Flagge	Kurs ist wieder frei!
blaue Flagge stillgehalten	Anderer Teilnehmer folgt dichtauf
blaue Flagge geschwenkt	Anderer Teilnehmer will Sie überholen
weiße Flagge	Kranken- bzw. Dienstwagen oder langsam fahrendes Fahrzeug auf der Strecke
schwarze Flagge + Nummer	HALT für das, diese Nummer tragende Fahrzeug!
schwarze Flagge mit oranger Scheibe	ACHTUNG! Ihr Fahrzeug brennt bzw. hat mechanischen Schaden.
schwarze Flagge mit weissem Dreieck + Nummer	Verweisflagge für das, diese Nummer tragende Fahrzeug.
schwarz-weiß-karierte Flagge	Ende des Rennens

22. BEENDIGUNG DES RENNENS

Das Ende des Rennens wird den Fahrern mit der schwarz-weiß-karierten Flagge angezeigt. Jeder Teilnehmer hat die volle Rundenzahl zu fahren, auch wenn er überrundet wurde.

23. WERTUNG

Folgende Wertungen werden erstellt:

- Wertung zur österreichischen Autocross-Staatsmeisterschaft 1979
- Klassenwertung.
Diese stellt einen Auszug aus der Divisionswertung dar.

24. RESULTATE

Die Resultate werden am Renntag ab ca. 17.30 Uhr durch Aushang bei Start und Ziel bekannt gegeben.

25. PROTESTE

Einsprüche und Proteste im Sinne der nationalen Sportgesetze der OSK nur innerhalb von 60 Minuten nach Aushang der provisorischen Ergebnisse unter Beischluß von ö.S. 1.000.- beim Rennleiter bzw. bei den Sportkommissären schriftlich möglich.

26. PREISE

a. Geldpreise

Klassenwertung:

1. Platz	ö.S.	1.200.-
2. Platz	ö.S.	900.-
3. Platz	ö.S.	700.-

Bei einem Fahrzeug am Start
Bei zwei Fahrzeugen am Start
Bei vier Fahrzeugen am Start
Ab fünf Fahrzeugen am Start

kein Klassengeldpreis
ein Klassengeldpreis
zwei Klassengeldpreise
alle Klassengeldpreise

Divisionswertung:

		Division I
1. Platz	ö.S.	2.500.-
2. Platz	ö.S.	2.000.-
3. Platz	ö.S.	1.200.-

4. Platz	ö.S.	900.-
5. Platz	ö.S.	550.-

Bis 4 Fahrzeuge am Start
Bis 6 Fahrzeuge am Start
Bis 9 Fahrzeuge am Start
Ab 10 Fahrzeuge am Start

kein Divisionsgeldpreis
drei Divisionsgeldpreise
vier Divisionsgeldpreise
alle Divisionsgeldpreise

		Division II
1. Platz	ö.S.	5.000.-
2. Platz	ö.S.	4.000.-
3. Platz	ö.S.	3.000.-
4. Platz	ö.S.	2.000.-
5. Platz	ö.S.	1.500.-

6. Platz	ö.S.	1.000.-
7. Platz	ö.S.	800.-
8. Platz	ö.S.	650.-
9. Platz	ö.S.	500.-
10. Platz	ö.S.	400.-

Bis 7 Fahrzeuge am Start
Bis 10 Fahrzeuge am Start
Bis 14 Fahrzeuge am Start
Bis 19 Fahrzeuge am Start
Ab 20 Fahrzeuge am Start

kein Divisionsgeldpreis
fünf Divisionsgeldpreise
sechs Divisionsgeldpreise
sieben Divisionsgeldpreise
alle Divisionsgeldpreise

Ausländerwertung:

1. Platz	ö.S.	3.000.-
2. Platz	ö.S.	2.000.-
3. Platz	ö.S.	1.000.-

b. Pokale

Diese werden an die Klassen- und Divisionsieger vergeben.

c. Ehrenpreise werden widmungsgemäß vergeben.

27. PREISVERTEILUNG

Die Preisverteilung findet am Renntag im Anschluß an das Ende der Protestfrist um ca. 18.30 Uhr im Unterbergnerhof in Unterbergen bei Ferlach statt.

28. WERBUNG

Werbung ist nur mit den offiziellen Ergebnissen der Veranstaltung mit Angabe des offiziellen Titels gestattet. Bezüglich Werbung auf dem Wettbewerbsfahrzeug gelten die Bestimmungen der OSK im ÖAMTC. In Österreich ist bis auf politische und sittenwidrige, jede Werbung zugelassen.

29. ALLGEMEINES

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, zu diesem Rennen noch nähere Durchführungsbestimmungen zu erlassen, das Rennen zu verschieben oder abzusagen. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von der Einhaltung seiner Verpflichtungen. Jeder Bewerber trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihm und seinem Fahrer und dessen Fahrzeug verursachten Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Der Veranstalter sowie alle mit dem Rennen in Verbindung stehenden Behörden, Organisationen und Einzelpersonen lehnen für sich den Fahrern gegenüber jede Verantwortung für Schäden, die vor, während oder nach dem Rennen eintreten, ab. Bewerber und Fahrer nehmen in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr am Rennen teil, verzichten durch die Abgabe der Nennung hinsichtlich eines jeden Schadens, der im Zusammenhang mit dem Rennen entsteht, auf das Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen die Veranstalter oder deren Beauftragte, gegen Funktionäre oder irgendwelche Personen, die mit der Organisation des Rennens in Verbindung stehen. Mit der Abgabe der Nennung verzichtet jeder Fahrer und Bewerber ausdrücklich auf die Anrufung ordentlicher Gerichte.

30. VERSICHERUNGSKLAUSEL

"Nicht gedeckt durch die normale Haftpflichtversicherung".

31. VERSICHERUNG

Jeder Fahrer ist im Training und im Rennen wie folgt haftpflicht-versichert:

ö.S. 6,400.000.-	für die Tötung oder Verletzung mehrerer Personen
ö.S. 1,600.000.-	für Tötung oder Verletzung einer Person
ö.S. 640.000.-	für Sachbeschädigung

Die österreichischen Fahrer sind durch ihre Lizenz zu Mindestsummen von:

ö.S. 135.000.-	für Todesfall oder bleibende Invalidität
ö.S. 45.000.-	für Heilungskosten

unfallversichert. Für alle ausländischen Fahrer, Funktionäre und sonstige Mitwirkende wird vom Veranstalter eine Gruppenunfallversicherung zu oben genannten Deckungssummen abgeschlossen.

32. FUNKTIONÄRE DER VERANSTALTUNG

Sportkommissäre	Josef GREGORI
	Winfried SANTER
Rennleiter	Dipl.Ing. Gerd FIGURA
Rennleiterstellvertr.	Franz FISTER

Genehmigt unter der Eintragungsnummer 136/79 vom 25.Juni 1979

Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club
Oberste Nationale Sportkommission für den Kraftfahrtsport

Der Vorsitzende: Sektionschef Dr. Paul Weissenburger